

Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen

Wahlausschreibung

zu den Wahlen 2023

- zum **Senat**
- zum **Fachbereichsrat Rechtspflege und**
- zum **Fachbereichsrat Strafvollzug**

gemäß § 7 Abs. 1 bis 3 Wahlordnung für die FHR NW in der Bekanntmachung d. JM vom 15.12.1995 (JMBl. NW 1996, S. 30)

I.

Ort und Zeit der Wahlen

Die Wahlen zum **Senat** und zu den **Fachbereichsräten** finden statt

am Donnerstag, 27. April 2023

in der Fachhochschule I,

Schleidtalstr. 3

53902 Bad Münstereifel

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

II.
Frist zur Einreichung der
Wahlvorschläge
(§ 8 I WO)

Der Wahlvorstand fordert alle wahlberechtigten Mitglieder der Fachhochschule auf, innerhalb von 30 Wochentagen nach Erlass der Wahlausschreibung, spätestens also bis

Mittwoch, 22. Februar 2023

(maßgebend ist das Eingangsdatum) Wahlvorschläge für die Wahlen zum **Senat** und zu den **Fachbereichsräten** bei ihm einzureichen.

III.
Gegenstand der Wahl
(§§ 6, 7, 8 Grundordnung
für die FHR NW)

- A) In den SENAT** entsendet durch Wahl
1. die Gruppe der **Professoren und Dozentinnen/Dozenten** **10** Vertreter/innen
Hiervon entfallen
 - a) auf den Fachbereich **Rechtspflege:** **8** Vertreter/innen
 - b) auf den Fachbereich **Strafvollzug:** **2** Vertreter/innen
 2. die Gruppe der **hauptberuflichen sonstigen Beschäftigten** **2** Vertreter/innen
 3. die Gruppe der **Studierenden** **6** Vertreter/innen
Hiervon entfallen
 - a) auf den Fachbereich **Rechtspflege:** **5** Vertreter/innen
 - b) auf den Fachbereich **Strafvollzug:** **1** Vertreter/in
- B1) In den FACHBEREICHSRAT RECHTSPFLEGE** entsendet durch Wahl:
1. die Gruppe der **Professoren und Dozentinnen/Dozenten** **6** Vertreter/innen
 2. die Gruppe der **Studierenden** **4** Vertreter/innen
- B2) In den FACHBEREICHSRAT STRAFVOLLZUG** entsendet durch Wahl:
1. die Gruppe der **Professoren und Dozentinnen/Dozenten** **6** Vertreter/innen
 2. die Gruppe der **Studierenden** **4** Vertreter/innen

IV.
Wahlunterlagen
(§§ 5, 9 WO)

Für die Wahlvorschläge sollen nur die vom Wahlvorstand ausgegebenen Vordrucke verwendet werden.

Die Vordrucke sind verfügbar über:

- a) die Verwaltung der Fachhochschule,
- b) die Internetseite der Fachhochschule,
- c) unmittelbar über den Wahlvorstand
- d) und bei den Verwaltungsgeschäftsstellen der Behörden und Einrichtungen, bei denen während der fachpraktischen Ausbildung begleitende Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

Die Wählerverzeichnisse, die Wahlausschreibung, die Grundordnung, die Wahlordnung und das FHGöD vom 29. Mai 1984 i. d. F. vom 27.11.2010 können **in der Verwaltung der Fachhochschule I während der Dienststunden** eingesehen werden.

Im Übrigen werden Ort und die Zeitdauer für die Einsichtnahme durch Aushang an den Aushangtafeln der Behörden und Einrichtungen, bei denen während der fachpraktischen Ausbildung begleitende Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, bekannt gemacht.

V.
Wahlvorschlagsrecht und Wahlrecht
(§§ 8, 15 WO)

Das Vorschlagsrecht und das Wahlrecht haben nur die Mitglieder der Fachhochschule, **die im Wählerverzeichnis eingetragen sind.**

Für jede der einzelnen Wahlen sind gesonderte Wahlvorschläge zu unterbreiten, wobei jeder Wahlvorschlag **für die Gruppe der Studierenden** eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter enthalten muss, die bzw. der einem jüngeren Einstellungsjahrgang angehört und so gemeinsam mit der Bewerberin/dem Bewerber die jeweilige Wahlperiode abdeckt.

Die Wahlvorschläge sind **getrennt nach den Fachbereichen** (Rechtspflege bzw. Strafvollzug) **und den Gruppen** (Professoren/Dozentinnen/Dozenten bzw. Studierende) einzureichen.

Es dürfen nur wahlberechtigte Mitglieder des **eigenen Fachbereichs** und der **eigenen Gruppe** vorgeschlagen werden.

Jede Bewerberin/jeder Bewerber darf für jede der einzelnen Wahlen nur in **einem** Wahlvorschlag benannt werden. Für die Gruppe der **Studierenden** gilt dies auch für die Stellvertreterin/den Stellvertreter.

Wird eine Bewerberin/ein Bewerber oder eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter in mehreren Wahlvorschlägen benannt, gilt der **zuerst eingegangene** Wahlvorschlag.

In den übrigen Wahlvorschlägen wird die Bewerberin/der Bewerber bzw. die Stellvertreterin/der Stellvertreter gestrichen. Bei gleichzeitigem Eingang entscheidet das Los darüber, in welchem Wahlvorschlag die Streichung vorgenommen wird.

Erfolgt aus diesem Grund für die Gruppe der Studierenden die Streichung einer Bewerberin/eines Bewerbers oder einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters, liegt insoweit **kein** gültiger Wahlvorschlag vor.

Jede/r Vorschlagsberechtigte darf für jede der einzelnen Wahlen **nur einen** Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat eine Vorschlagsberechtigte/ein Vorschlagsberechtigter für eine der einzelnen Wahlen mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, zählt ihre/seine Unterschrift nur auf dem **zuerst** eingegangenen Wahlvorschlag. Auf den weiteren Wahlvorschlägen wird sie gestrichen.

Bei gleichzeitigem Eingang entscheidet das Los darüber, auf welchem Wahlvorschlag die Streichung vorgenommen wird.

Wahlvorschläge, die nur von nicht vorschlagsberechtigten Personen unterzeichnet sind oder nur auf solche Personen lauten, die der Gruppe oder dem Fachbereich der Vorschlagenden nicht angehören, sind **ungültig**.

Ist ein Wahlvorschlag auch von solchen Personen unterzeichnet worden oder lautet er auch auf solche Personen, so werden diese gestrichen.

VI.
Inhalt der Wahlvorschläge
(§ 9 WO)

a) Jeder Wahlvorschlag muss Angaben enthalten über:

1. die Wahl, für die die Bewerberinnen/die Bewerber benannt werden,
2. die Gruppe, für die die Bewerberinnen/die Bewerber benannt werden,
3. den Fachbereich, für den die Bewerberinnen/die Bewerber benannt werden, sofern es sich nicht um einen Vorschlag der hauptberuflichen sonstigen Beschäftigten handelt,
4. den Namen, den Vornamen und das Geburtsdatum der Bewerberinnen und Bewerber,
5. die Gruppen- und Fachbereichszugehörigkeit der Bewerberinnen und Bewerber; letztere entfällt bei den Vorschlägen für die Gruppe der hauptberuflichen sonstigen Beschäftigten,
6. den Einstellungsjahrgang (nur in der Gruppe der Studierenden).

Die Namen der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber sind auf dem Wahlvorschlag untereinander aufzuführen und mit fortlaufenden Nummern zu versehen.

Für die Gruppe der Studierenden sind die unter 1. bis 6. aufgeführten Angaben auch für die Stellvertreterinnen/die Stellvertreter zu machen.

b) Jeder Wahlvorschlag muss ferner

1. von **mindestens zwei vom Hundert** der Vorschlagsberechtigten für die jeweilige Wahl, jedoch von nicht weniger als drei Vorschlagsberechtigten, unter Angabe ihres Namens, Vornamens sowie ihrer Gruppen- und - mit Ausnahme der hauptberuflichen sonstigen Beschäftigten - Fachbereichszugehörigkeit gültig unterzeichnet sein,
2. mit den schriftlichen Zustimmungserklärungen der Vorgeschlagenen versehen sein.

Ein Wahlvorschlag ist daher nur gültig, wenn er unterzeichnet ist

- 1 bei der Wahl zum **Senat** hinsichtlich der Gruppe
 - 1.1 der Professoren und **Dozentinnen/Dozenten** von mindestens **drei Vorschlagsberechtigten**,
 - 1.2 der hauptberuflichen **sonstigen Beschäftigten** von mindestens **drei Vorschlagsberechtigten**,
 - 1.3 der **Studierenden**
 - 1.3.1 im **Fachbereich Rechtspflege** von mindestens **vierzehn Vorschlagsberechtigten**,
 - 1.3.2 im **Fachbereich Strafvollzug** von mindestens **vier Vorschlagsberechtigten**,

- 2 bei der Wahl zum **Fachbereichsrat Rechtspflege** hinsichtlich der Gruppe
 - 2.1 der **Professoren und Dozentinnen/Dozenten**
von mindestens **drei Vorschlagsberechtigten,**
 - 2.2 der **Studierenden**
von mindestens **vierzehn Vorschlagsberechtigten,**

- 3 bei der Wahl zum **Fachbereichsrat Strafvollzug** hinsichtlich der Gruppe
 - 3.1 der **Professoren und Dozentinnen/Dozenten**
von mindestens **drei Vorschlagsberechtigten,**
 - 3.2 der **Studierenden**
von mindestens **vier Vorschlagsberechtigten.**

VII.
Briefwahl
(§ 17 WO)

Die Studierenden der Fachhochschule, die sich zum Zeitpunkt der Wahlen in der fachpraktischen Ausbildung befinden, wählen durch Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen werden ihnen von Amts wegen rechtzeitig vom Wahlvorstand zugeleitet.

Im Übrigen kann jede wahlberechtigte Person, die zum Zeitpunkt der Wahlen verhindert ist, ihre Stimme persönlich abzugeben, von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen, wenn sie dies beim Wahlvorstand unter nachstehender Anschrift:

Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein - Westfalen
Schleidalstr. 3
53902 Bad Münstereifel

spätestens bis Mittwoch, 19.04.2023 (12:00Uhr)

schriftlich oder zur Niederschrift beantragt.

VIII.
Auszählung und Feststellung des
Ergebnisses
(§ 19 WO)

Die **Auszählung der Stimmen** erfolgt unmittelbar nach Beendigung der
Stimmabgabe, also am
Donnerstag, den 27. April 2023 ab 14.00 Uhr in der FHR I.

Die **Bekanntgabe des Wahlergebnisses** erfolgt am
Donnerstag, den 27. April 2023, 17.00 Uhr im Wahllokal.

Bad Münstereifel, den 23. Januar 2023

Der Wahlvorstand

gez. Theis

gez. Ströder

gez. Schorn